



Protokollauszug  
zum AUSSCHUSS FÜR WIRTSCHAFT, KULTUR UND  
VERWALTUNG

am Dienstag, 21.07.2015, 17:34 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

ÖFFENTLICH

TOP 1                      Haushalt

---

**Beratungsverlauf:**

Zum Beratungsverlauf siehe Tagesordnungspunkt 1.2.

TOP 1.1                      Vorläufiges Rechnungsergebnis 2014                      Vorl.Nr. 284/15

---

**Beratungsverlauf:**

Die Beratung der Tagesordnungspunkte 1.1 und 1.2 erfolgt en bloc.

Zu Beratungsverlauf und Beschlussfassung siehe Tagesordnungspunkt 1.2.

TOP 1.2                      Ermächtigungsüberträge des Haushaltsjahres 2014  
nach 2015                      Vorl.Nr. 289/15  
(Vorberatung)

---

**Beschluss:**

1. Die in der Anlage 1 zur Vorl. Nr. 289/15 aufgeführten Beträge in Summe von 1.324.300 EUR werden als Ermächtigungsüberträge in den Ergebnishaushalt des Jahres 2015 übernommen
2. Die Übertragung der in Anlage 2 zur Vorl. Nr. 289/15 aufgeführten Beträge in Summe von 16.447.700 EUR in den Finanzhaushalt 2015 wird zur Kenntnis genommen

**Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Die Beschlussfassung erfolgt als Empfehlung an den Gemeinderat.

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

#### **Beratungsverlauf:**

Herr **Kistler** (FB Finanzen) berichtet unter Bezugnahme auf die Anlagen zur Vorl. Nr. 284/15 über das vorläufige Ergebnis der Ergebnis- und der Finanzrechnung sowie über die Entwicklung des Schuldenstands. Über die gemeinderätliche Sommerpause werde der Jahresabschluss endgültig erstellt und dem FB Revision zur Prüfung vorgelegt. Die offizielle Ergebnisfeststellung werde dann durch den Gemeinderat erfolgen. Es sei nicht mehr mit großen Veränderungen der bislang ermittelten Ergebnisse zu rechnen. Zur Vorl. Nr. 289/15 weist er darauf hin, dass es sich bei den Ermächtigungsüberträgen aus dem Ergebnishaushalt vor allem um nicht abgeflossene Projekt- sowie Fördermittel an Dritte handle. Dieser Teil der Vorlage sei zu beschließen. Bei den Ermächtigungsüberträgen aus dem Finanzhaushalt gehe es vorwiegend um Verzögerungen beim Grunderwerb oder bei allgemeinen Mittelabflüssen. Diese seien lediglich nachrichtlich in die Vorlage aufgenommen.

Die Gremienmitglieder nehmen die Vorl. Nr. 284/15 zur Kenntnis und stimmen der Vorl. Nr. 289/15 einmütig zu.

Stadtrat **Herrmann** lobt insgesamt die relativ präzise Planung des FB Finanzen. Ermächtigungsüberträge aus dem Finanzhaushalt seien selbstverständlich, um den politisch beschlossenen Invest später nachholen zu können. Den Ermächtigungsüberträgen aus dem Ergebnishaushalt stimme er gerne zu, da die teilweise Übertragung von Finanzmitteln dem „Dezemberfieber“ effektiv entgegen wirke.

Stadtrat Dr. **Vierling** beurteilt die Tendenz beider Vorlagen als erfreulich. Insbesondere die in Vorl. Nr. 284/15 dargestellte Minderung der Entnahme aus den liquiden Mitteln bzw. der Rückgang des Schuldenstandes sei positiv. Was die verzögerten Abflüsse im investiven Bereich anbelange, stelle sich ihm die Frage, ob bislang mehr geplant werde, als tatsächlich umgesetzt werde und ob man hier nicht durch eine realistischere Planung zu einer besseren Übereinstimmung gelangen könne. Weiter stellt er Detailfragen zur Entwicklung der Steuerarten.

Stadtrat Dr. **O'Sullivan** zieht insgesamt ein positives Fazit und begrüßt insbesondere, dass der FB Finanzen die Anmeldungen der Fachbereiche zu Ermächtigungsüberträgen aus dem Ergebnishaushalt genau prüfe. Er schließt sich den Fragen seines Vorredners hinsichtlich der Steuerentwicklung an. Auch wirft er ebenfalls die Frage auf, ob die Ansätze für Baumaßnahmen nicht insgesamt in einer kaum verbaubaren Höhe eingestellt würden und ob im nächsten Haushalt realistischer geplant werden könne.

Stadtrat **Weiss** äußert vor allem seine Freude über einen Überschuss von 7 Mio. € im Ergebnishaushalt. Nachdem jetzt das vorläufige Rechnungsergebnis für 2014 vorliege, sei dies eine gute Basis für den Einstieg in die Haushaltsberatungen für das Jahr 2016. Er bittet darum, im 3. Quartal 2015 möglichst frühzeitig in die Haushaltsberatungen einzutreten. Weiter erkundigt er sich nach den weiteren zeitlichen Planungen für die Mittelabflüsse im Finanzhaushalt.

Stadtrat **Eisele** verleiht seiner Hoffnung darauf Ausdruck, dass man auf Grund der sich abzeichnenden positiven finanziellen Entwicklungen nicht allzu häufig und intensiv über Steuererhöhungen diskutieren müsse.

Auch Stadträtin **Dziubas** erklärt, den Ermächtigungsüberträgen zustimmen zu wollen.

Herr **Kistler** beantwortet Fragen des Gremiums zur Steuerentwicklung und zur Steuerung der Höhe der von den Fachbereichen zur Übertragung angemeldeten Mittel durch den FB Finanzen. Weiter sagt er

auf verschiedene Nachfragen aus dem Gremium zu, künftig eine nachrichtliche Spalte aufnehmen zu wollen, aus welcher die Stadträtinnen und Stadträte Details zum Abfluss der übertragenen Mittel entnehmen könnten.

Her **Kiedaisch** (FB Finanzen) nimmt Stellung zur Frage, ob vor allem im Baubereich zu ambitioniert geplant werde und ob man in den kommenden Haushalten den zu erwartenden Mittelabfluss realistischer schätzen könne. Er führt aus, dass man zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung noch von einem optimalen Bauverlauf ausgehe. Wenn durch unterschiedliche Einflüsse Verzögerungen entstünden, spreche nichts gegen die Bildung von Resten. Trete der Optimalfall dagegen ein, sei man hierfür aufgestellt.

OBM **Spec** ruft hinsichtlich der beginnenden Diskussion um Steuererhöhungen den zweiten Teil der Lehre von Keynes in Erinnerung – den Schuldenabbau in Zeiten der Hochkonjunktur. Dieser Grundsatz dürfe nicht zu Gunsten eines Verzichts auf unpopuläre Steuererhöhungen über Bord geworfen werden. Weiter kündigt er auf Hinweise aus dem Gremium an, der FB Finanzen werde für die Zeit nach der Sommerpause noch eine Vorlage erstellen, welche auch auf die Themen außerplanmäßige Schuldentilgung und Anlagenstrategien eingehe. Alternativ würden auch Möglichkeiten für rentable Investitionen in den Bereich „bezahlbarer Wohnraum“ aufgezeigt.

Anschließend stellt er die Vorl. Nr. 289/15 zur Abstimmung.

TOP 2

TOP Betriebsausschuss Tourismus & Events  
Ludwigsburg

---

#### **Beratungsverlauf:**

Die Sitzung des Betriebsausschusses entfällt.

Die Vorl. Nr. 265/15, Wirtschaftsplan 2015, liegt nicht vor.